Datenschutzhinweise und Informationen nach Art. 13, 14, 21 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Mit diesem Merkblatt informiere ich Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch mich und die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte. Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich im Wesentlichen nach dem Inhalt des konkreten Mandats. Falls Sie persönlich in keiner unmittelbaren Mandantenbeziehung zu mir stehen, erhalten Sie diese Informationen in Ihrer Rolle als gesetzlicher Vertreter, Gesellschafter, Verwalter, Vorstand, Geschäftsführer oder Prokurist einer juristischen Person. Bitte geben Sie dieses Schreiben gegebenenfalls auch an eventuelle Bevollmächtigte weiter. Ich verarbeite Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen, der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

I. Verantwortlicher

Ich, Rechtsanwältin Nadine Utke, bin die verantwortliche Person für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten.

II. Wofür und auf welcher Rechtsgrundlage verarbeite ich Ihre Daten?

1. Datenverarbeitung zum Zweck der Vertragsanbahnung und -abwicklung (Art. 6 Abs. 1 S. 1 b DSGVO)

Ich verarbeite die Daten nur im für die Mandatsanbahnung, -durchführung und Abwicklung der Mandatsbeziehung erforderlichen Umfang zum Zwecke der Identifikation als Mandant, zur Gewährleistung Ihrer Beratung und Vertretung, Abwicklung von Korrespondenz, Rechnungstellung und Abwicklung/Geltendmachung von ggf. aus dem Mandat folgenden Ansprüchen. Dies beinhaltet folgende Datenkategorien: - Anrede, Vorname, Nachname - E-Mail-Adresse - Anschrift - Telefonnummern (Festnetz und/oder Mobilfunk) - Abrechnungs- und Bankdaten - weitere individuelle Daten, die für die Mandatsabwicklung und insbesondere Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte im Rahmen des Mandats notwendig sind

2. Datenverarbeitung aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs.1 S. 1 a DSGVO)

Soweit ich von Ihnen eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke eingeholt habe, ist die Verarbeitung auf dieser Grundlage rechtmäßig. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Das gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die Sie mir vor der Geltung der DSGVO am 25. Mai 2018 erteilt haben. Der Widerruf der Einwilligung erfolgt für die Zukunft und berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

3. Datenverarbeitung aus berechtigtem Interesse (Art. 6 Abs. 1 f DSGVO)

Ich verarbeite Ihre Daten in zulässiger Weise zur Wahrung berechtigter Interessen von mir und Dritten. Das umfasst die Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten auch, um - Auskunfteien (z.B. Schufa, Creditreform) zur Ermittlung von Bonitäts- bzw. Zahlungsausfallrisiken zu konsultieren, insbesondere bei Vorliegen der Voraussetzungen des § 31 BDSG; - rechtliche Ansprüche geltend zu machen und zur Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten; - Adressermittlung durchzuführen; - Gewährleistung der IT-Sicherheit und des laufenden IT-Betriebs; - soweit erforderlich Verhinderung und Aufklärung von Straftaten. Sollte ich Ihre personenbezogenen Daten für einen zuvor nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, werde ich Sie im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen darüber zuvor informieren.

4. Datenverarbeitung aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 c DSGVO)

Ich unterliege diversen gesetzlichen Verpflichtungen (z.B. Steuergesetze, Handelsgesetzbuch), die eine Verarbeitung Ihrer Daten zur Gesetzeserfüllung erforderlich machen. Zu diesen Zwecken der Verarbeitung zählen insbesondere Maßnahmen zur Geldwäscheprävention, die Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten sowie die Bewertung und Steuerung anderweitig relevanter Risiken.

III. Empfänger und Weitergabe von Daten, Drittland

Personenbezogene Daten werden von mir an Dritte nur übermittelt, soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für die Abwicklung von Mandatsverhältnissen erforderlich ist oder Sie zuvor eingewilligt haben. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an Verfahrensgegner und deren Vertreter (insbesondere deren Rechtsanwälte) sowie Gerichte und andere öffentliche Behörden zum Zwecke der Korrespondenz sowie zur Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte. Die weitergegebenen Daten dürfen von dem jeweiligen Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden. Das Anwaltsgeheimnis bleibt unberührt. Soweit es sich um Daten handelt, die dem Anwaltsgeheimnis unterliegen, erfolgt eine Weitergabe an Dritte nur in Absprache mit Ihnen. Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums – EWR) findet außerhalb der zur Bearbeitung des konkreten Mandats ggf. erforderlichen Korrespondenz nicht statt und ist auch künftig nicht beabsichtigt. Innerhalb meiner Kanzlei erhalten nur diejenigen Personen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der oben genannten Zwecke benötigen. Das gilt insbesondere für von mir beauftragte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen. Auch von mir eingesetzte Auftragsverarbeiter nach Art. 28 DSGVO können zu den in diesem Dokument näher dargelegten Zwecken Daten erhalten. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Unternehmen aus den Kategorien IT-Dienstleistungen, Druckdienstleistungen und Telekommunikation.

IV. Dauer der Speicherung bzw. Löschung personenbezogener Daten

Ich speichere Ihre personenbezogenen Daten für die o.g. Zwecke. Die Verarbeitung und Speicherung der Daten erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten für Rechtsanwälte. Nach § 50 Abs. 1 BRAO muss der Rechtsanwalt durch das Führen von Handakten ein geordnetes und zutreffendes Bild über die Bearbeitung seiner Aufträge geben können. Die Handakten sind für die Dauer von sechs Jahren aufzubewahren. Die Papierakten werden nach Ende der Aufbewahrungsfrist von 6 Jahren, nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem der Auftrag beendet wurde, vernichtet. Die Löschung der verarbeiteten personenbezogenen Daten erfolgt auf Ihren ausdrücklichen Wunsch ebenfalls.

Sie haben das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO. Für die Geltendmachung des Auskunftsrechts und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG).

V. Widerspruchsrecht/Widerrufsrecht

1. Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sofern ich eine Verarbeitung von Daten zur Wahrung meiner berechtigten Interessen (siehe oben II.3) vornehme, haben Sie aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit das Recht, gegen diese Verarbeitung Widerspruch einzulegen. Das umfasst auch das Recht, Widerspruch gegen eine Verarbeitung zu Werbezwecken einzulegen. Legen sie Widerspruch ein, werde ich Ihre

personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, ich kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

2. Widerrufsrecht bei einer Einwilligung

Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden (siehe oben II.2. Datenverarbeitung aufgrund Ihrer Einwilligung). Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Der Widerspruch/Widerruf kann formfrei, z.B. postalisch oder per E-Mail erfolgen.

VI. Bereitstellung personenbezogener Daten

Im Rahmen meiner Geschäftsbeziehung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung des Mandats und die Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung ich gesetzlich verpflichtet bin. Ohne diese Daten kann ich das Mandat nicht ausüben.

VII. Automatisierte Entscheidungsfindung

Zur Begründung und Durchführung dieses Vertrages findet keine automatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO, einschließlich Profiling statt.

VIII. Datenherkunft

Ich verarbeite personenbezogene Daten, die ich im Rahmen meiner Mandatsbeziehung erhalte. Ich verarbeite auch personenbezogene Daten, die ich aus öffentlich zugänglichen Quellen z.B. aus Schuldnerverzeichnissen, Grundbüchern, Handels- und Vereinsregistern, der Presse und dem Internet zulässigerweise gewinnen darf. Außerdem nutze ich personenbezogene Daten, die ich zulässigerweise von Dritten, z.B. Auskunftsteilen, erhalten.

IX. Änderungen

Über Änderung/Anpassung meiner Datenschutzinformationen werde ich Sie informieren.

Bad Segeberg, den 01.09.2023

Nadine Utke